



ARDUVIT S21

Schnellmörtel

Hergestellt mit
WITTENER SCHNELLZEMENT 32,5 R-SF

Zulassungs-Nr. Z-3.12 -1206

Nichtbrennbarer Baustoff Klasse A 2
nach DIN 4102, Teil 1, Zulassungsnummer Z-PA-III 4.594

Wasserfest
Frostbeständig
Flexibel

Zum Ausgleichen von Bodenflächen

Zum Verlegen von Bodenplatten und -fliesen
mit früher Festigkeit des Mörtelbettes

ARDUVIT S 21 Schnellmörtel
+ ARDION 90 Kunstharzvergütung

= Verformbares, wasserabweisendes
Kleben mit hoher Verbundfestigkeit



ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf, Hürmer Straße 40
ISDN & Tel. 027 54/70 21-0
Fax 027 54/24 90
E-mail: office@ardex.at
Internet: www.ardex.at

ARDUVIT S 21

Schnellmörtel

Anwendungsbereich:

Ausgleichen und Vorziehen rauher und unebener Untergründe, auch im Gefälle.

Verlegen von Bodenplatten aus Keramik und Steinzeug.

Verlegen stark profilierter Fliesen oder keramischer Bodenplatten mit unterschiedlicher Dicke oder Natursteinen – ausgenommen Marmor – in ein Mörtelbett unter Verwendung einer Zahnkelle.

Herstellen eines hochverformbaren, wasserabweisenden Mörtelbettes unter Zusatz von 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDION 90 Kunstharzvergütung.

Für außen und innen.

Art:

Pulver, hergestellt mit WITTENER SCHNELLZEMENT 32,5 R-SF, Zulassungs-Nr. 3.12-1206, flexibel wirkenden Kunststoffen und Additiven.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger Mörtel, der durch Hydratation und Trocknen erhärtet. Der Mörtel haftet praktisch unlöslich auf Bodenflächen aus Beton und Zementestrich. Im Innenbereich ist in einigen Fällen ein Voranstrich als Haftbrücke erforderlich.

ARDION 90 Kunstharzvergütung ist eine mit Wasser zu verdünnende, lösemittelfreie Kunstharzdispersion.

Vorbereitung des Untergrundes:

ARDUVIT S 21 haftet auf trockenem und feuchtem Untergrund, der fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein muß.

Untergrund aus saugfähigem oder geschliffenem Anhydrit muß trocken sein und ist mit ARDION 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Auf sehr dichtem oder glattem Untergrund, zum Beispiel alte Fliesen, ist im Innenbereich als Haftbrücke ein ARDION 82-Voranstrich anzubringen. Im Außenbereich ist als Haftbrücke auf alten Fliesenbelägen eine 2 mm dicke Vorspachtelung mit ARDUVIT S 21, angerührt in 1 : 1 verdünnter ARDION 90, erforderlich.

Nach Trocknung können die Bodenfliesen mit ARDUVIT S 21 – ebenfalls angerührt in 1 : 1 verdünnter ARDION 90 – verlegt werden.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDUVIT S 21-Pulver ein, daß ein klumpenfreier Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDUVIT S 21 werden 4 bis 5 Liter Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei 20 °C etwa 1/2 Stunde lang verarbeitbar.

Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel wie folgt zu strecken:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis Mörtel	Mischgut
Sand	0 – 4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0 – 8 mm	1,0 RT	0,5 RT

Bei feuchtem Sand ist weniger Anmischwasser zu verwenden.

Bodenausgleich:

Zum Ausgleichen unebener und rauher Untergründe werden 25 kg ARDUVIT S 21-Pulver mit etwa 5 Liter Wasser angerührt.

Der Mörtel wird mit der Glättkelle aufgebracht. Die Auftragsdicke kann ungestreckt bis zu 10 mm betragen. Bei Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel zu strecken. Wenn eine nachfolgende Verlegung von Bodenfliesen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, so ist ARDUVIT S 21 mit 1 : 1 verdünnter ARDION 90 Kunstharzvergütung anzumischen.

Gefälle-Estrich:

Bei dickschichtigem Mörtelauftrag oder beim Herstellen eines Gefälle-Estrichs bzw. -ausgleichs ist der Mörtel in der Konsistenz einer normalen Zementestrichmischung einzubringen.

Das Mischen des Mörtels erfolgt in einem Zwangs- oder Freifallmischer. Das Mischungsverhältnis beträgt:

25 kg ARDUVIT S 21 = Originalsack
etwa 27 kg Sand = 4 Schaufeln
etwa 4 1/2 Liter Wasser = je nach Feuchtigkeit
des Sandes

Damit eine gute Verbundfestigkeit mit dem Untergrund erzielt wird, ist zunächst mit ungestrecktem Material vorzuziehen.

Bei glatten und dichten Untergründen soll dieser Mörtel mit 1 : 1 verdünnter ARDION 90 Kunstharzvergütung angemischt werden.

Danach wird der gestreckte Mörtel frisch in frisch in erforderlicher Höhe aufgebracht, mit der Richtlatte abgezogen und dann abgerieben.

Die Ausgleichsschichten sind nach etwa 1 1/2 Stunden so weit erhärtet, daß Bodenfliesen, ebenfalls mit ARDUVIT S 21, verlegt werden können.

Verlegen von Bodenfliesen:

Zum Verlegen von Bodenfliesen und -platten werden 25 kg ARDUVIT S 21-Pulver mit etwa 4 Liter Wasser angerührt. Wenn der angerührte Mörtel bereits erstarrt ist, kann er nicht erneut mit Wasser aufbereitet werden. Fliesenverlegungen sind dann mit diesem Mörtel nicht mehr durchführbar.

Der Mörtel darf nur auf so große Flächen vorgezogen werden, daß die Bodenplatten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben werden können. Dabei ist auf eine vollflächige Einbettung zu achten. Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, etwa 10 Minuten. Wird der Mörtel später aufgetragen, wird die Einlegezeit kürzer.

Die Bodenfliesen können 3 Stunden nach der Verlegung begangen und gefugt werden.

Bei Fliesenverlegungen auf Balkonen und Terrassen und zum Verlegen von Feinsteinzeugfliesen und Natursteinen mit glatter und dichter Rückseite wird ARDUVIT S 21 mit 1 : 1 verdünnter ARDION 90 Kunstharzvergütung angerührt.

Für 25 kg ARDUVIT S 21-Pulver werden etwa 2 1/2 Liter ARDION 90 und 2 1/2 Liter Wasser benötigt.

Zu beachten ist:

Für den Schutz des Untergrundes vor Feuchtigkeit ist ARDULAN 8 + 9 Dichtmasse einzusetzen, und zwar bei alten Fliesenbelägen nach Trocknung der mit ARDION 90 vergüteten ARDUVIT S 21-Vorspachtelung.

Marmor und feuchteempfindliche Natursteinplatten sind im Innenbereich mit ARDURIT S 16 Schnellbaukleber oder ARDURIT S 16 W Schnellbaukleber, weiß, zu verlegen.

In Zweifelsfällen Probeverlegungen durchführen.

Allgemein gilt:

ARDUVIT S 21 bei Temperaturen von über 5 °C verarbeiten.

Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

In abgeundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: Zum Spachteln und Ausgleichen
Etwa 5,0 Liter Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend etwa
1 RT Wasser : 3 1/4 RT Pulver

Zum Kleben von Bodenfliesen
Etwa 4,0 Liter Wasser : 25 kg Pulver
entsprechend etwa
1 RT Wasser : 4 1/4 RT Pulver
Etwa 1,5 kg/Liter

**Schüttgewicht:
Frischgewicht
des Mörtels:
Materialbedarf:**

Etwa 2,0 kg/Liter
Etwa 1,7 kg Pulver je m² und mm
bei Nivellierarbeiten
Etwa 4,0 kg Pulver je m² bei Verwendung eines
Zahnspachtels 6 x 6 x 6 mm

**Verarbeitungszeit
(20 °C):**

Etwa 1/2 Stunde

Einlegezeit:

Etwa 10 Minuten
(gemessen an frischem Mörtel)

Korrigierzeit:

Für Steinzeugfliesen
etwa 20 Minuten

**Begebarkeit
(20 °C):**

Ausgleichsschichten
nach etwa 1 1/2 Stunden

Fugen von Bodenfliesen
nach etwa 3 Stunden

Haftzugfestigkeit:

Für Steinzeugfliesen
trocken, naß
nach 1 Tag etwa 0,5 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 1,0-2,0 N/mm²
Frost-Tau-Wechsel etwa 1,0-2,0 N/mm²

Druckfestigkeit:

Nach 1 Tag etwa 8 N/mm²
nach 3 Tagen etwa 15 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 30 N/mm²

Biegezugfestigkeit:

Nach 1 Tag etwa 3 N/mm²
nach 3 Tagen etwa 4 N/mm²
nach 28 Tagen etwa 10 N/mm²

**Fußboden-
heizungseignung:
Abpackung:**

Ja
ARDUVIT S 21
Säcke mit 25 kg netto
ARDION 90
Gebinde mit 4,5 kg netto

Lagerung:

Trocken

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.